



A_u stabil

Rating-Komitee: 14.06.2017

Stärken/Chancen:

- Sehr gute Ertragslage
- Solide Kapitalisierung
- Stabiles Geschäftsmodell
- Überdurchschnittliche Dividendenrendite
- Sehr gute Portfolioqualität
- Weiteres Wachstumspotenzial im Kreditkartenmarkt

Schwächen/Risiken:

- Senkung des Höchstzinssatzes im Konsumentenkreditgeschäft
- Niedrigzinsumfeld
- Konzentration auf engen und wettbewerbsintensiven Nischenmarkt
- Abhängigkeit von Migros im Kreditkartengeschäft

Finanzdaten:

Werte in TEUR	2016	2015
Rohrertrag	394.006	388.684
Betriebsergebnis	181.911	183.562
Jahresüberschuss	143.707	145.015
Bilanzsumme	4.857.097	4.745.053
CET1 capital ratio	20,0%	19,8%
Total capital ratio	20,0%	19,8%

Analysten:

Alexander Gouverneur
+ 49 221 912 897 245
A.Gouverneur@GBB-Rating.eu

Philipp Krohs
+ 49 221 912 897 257
P.Krohs@GBB-Rating.eu

Cembra Money Bank AG Ratingergebnis

Das vorliegende unbeauftragte Rating der Cembra Money Bank AG, Zürich/Schweiz, weist ein überzeugendes Finanzprofil sowie ein stabiles Geschäftsprofil mit einem angemessenen Niveau auf.

Die Ertragslage der Bank befindet sich nachhaltig auf einem sehr guten Niveau. Der Jahresüberschuss 2016 sank auf 143,7 Mio. CHF. Als wesentlicher positiver Treiber erweisen sich die Einnahmen aus dem Kreditkartengeschäft. Die erzielten Zinserträge für Privatkredite waren angesichts der Senkung des Höchstzinssatzes für Konsumentenkredite und damit einhergehend einer tieferen Preisgestaltung rückläufig. Vor dem Hintergrund der guten Portfolioqualität ergeben sich nur geringe Ausfallquoten, die sich in einem Wertberichtigungsergebnis auf niedrigem Niveau widerspiegeln. Überzeugen kann zudem die Cost-Income-Ratio, die aufgrund höherer IT-Kosten auf 42,5 % stieg.

Die von der Bank angestrebte Kernkapitalquote von 18 % wird zum 31.12.2016 deutlich übererfüllt. Das Überschusskapital sowie zukünftige Überschüsse könnten für Akquisitionen im Schweizer Konsumentenkreditmarkt verwendet werden. Zudem besteht die Möglichkeit von weiteren Aktienrückkäufen oder der Ausschüttung von Sonderdividenden. Die sehr gute Ertragslage ermöglicht hohe Dividendenausschüttungen und macht die Bank für Investoren interessant. Zudem ist sie die Grundlage für eine hohe Innenfinanzierungskraft.

Die Cembra Money Bank AG ist eine auf ihrem Schweizer Heimatmarkt tätige Retailbank. Die Produktpalette umfasst die Bereiche Konsumentenkredite, Leasing und Kreditkarten. Darüber hinaus werden noch Versicherungs- sowie Einlagen- und Anlageprodukte vertrieben. Das Geschäftsmodell wird von der Bank erfolgreich am Markt betrieben. In den Bereichen Konsumentenkredite und Leasing entwickelt sich das Geschäft der Bank in einem wettbewerbsintensiven Markt leicht rückläufig. Wachstum erzielt Cembra insbesondere im Bereich Kreditkarten. Auch zukünftig wird diesbezüglich das größte Potenzial gesehen. Die Bank profitiert dabei von ihrer Partnerschaft mit dem größten Schweizer Einzelhändler Migros. Ein weiterer Partner mit ähnlichem Potenzial ist nicht gegeben, sodass hinsichtlich des Kreditkartengeschäfts eine deutliche Abhängigkeit von Migros besteht. Eine Belastung erfährt das Geschäftsmodell durch die Anpassung des Bundesgesetzes über den Konsumkredit. Ab dem 01.07.2016 wurde der Höchstzinssatz für Privatkredite von 15 % auf 10 % gesenkt. Die Auswirkungen auf den Konsumentenkreditmarkt der Schweiz bestehen in Form einer tieferen Preisgestaltung und damit einhergehend mit einer weiteren Verschärfung des Wettbewerbs. Die entsprechenden Produkte der Bank verzeichnen schon 2016 entsprechende

Überblick:

	Rating
Finanzprofil	überzeugend
- Ertragslage	überzeugend
- Kapitalverhältnisse	angemessen
Geschäftsprofil	angemessen
- Strategie und Markt	vertretbar
- Risikoprofil	angemessen
- Haftkapitalgenerierung	vertretbar

(überzeugend > angemessen > vertretbar > bedenklich/angespannt > problematisch > unzureichend)

Ratinghistorie:

Rating	Ausblick	Datum
A _u	stabil	14.06.2017
A _u	stabil	14.07.2016

Ratingskala:

Ratingklasse	Ratingkategorie
AAA _u	höchste Bonität
AA+ _u /AA _u /AA- _u	sehr hohe Bonität
A+ _u /A _u /A- _u	hohe Bonität
BBB+ _u /BBB _u /BBB- _u	gute Bonität
BB+ _u /BB _u /BB- _u	befriedigende Bonität
B+ _u /B _u /B- _u	kaum ausreichende Bonität
CCC+ _u /CCC _u /CCC- _u	nicht mehr ausreichende Bonität
CC _u /C _u	ungenügende Bonität
D _u	Moratorium / Insolvenz

Ertragsrückgänge. Nach dem Ausstieg der GE Capital Corp. war die völlige Unabhängigkeit vom ehemaligen Gesellschafter das Ziel der Bank. Dies betrifft einerseits das Projekt der IT-Ablösung, das im Herbst 2015 abgeschlossen werden konnte. Andererseits wurde der Einfluss der GE Capital hinsichtlich der Refinanzierungssituation endgültig zurückgefahren. Die restlichen Verbindlichkeiten konnten 2016 abgelöst werden.

Die Refinanzierungssituation soll insgesamt diversifiziert werden. Diese ist momentan im Wesentlichen von institutionellen Investoren und Banken geprägt. Eine höhere Granularität wäre für die Bank erstrebenswert. Einlagen aus dem Privatkundensektor haben sich 2016 weiter erhöht, machen insgesamt aber nur einen Anteil von rd. 24 % der Gesamteinlagen aus.

Der Ausblick ist vor dem Hintergrund des etablierten Geschäftsmodells und der Nachhaltigkeit der Ertragslage stabil. Wesentliche akute Risiken sind nicht erkennbar.

Ratingsensitive Faktoren

Stabilisierenden Einfluss auf das Ratingergebnis könnte ein geringer Einfluss der Herabsetzung der Höchstzinssätze im Konsumentenkreditgeschäft haben oder eine Kompensation von geringeren Erträgen u. a. durch ein weiteres Wachstum im Kreditkartengeschäft. Ebenso könnten Akquisitionen mit einem entsprechenden zukünftigen Ergebnisbeitrag zu einer Verbesserung beitragen.

Negativen Einfluss auf das Ratingergebnis könnte neben überproportionalen Auswirkungen durch die Herabsetzung der Höchstzinssätze auch ein verschärfter Wettbewerb im Schweizer Konsumentenkreditmarkt mit entsprechenden Auswirkungen auf die Profitabilität der Bank haben. Dies gilt auch für eine Verschlechterung der Kundenbonitäten, die zu entsprechend erhöhten Wertberichtigungen führen würden. Eine Beendigung der Partnerschaft mit Migros hätte ebenfalls nachhaltige Auswirkungen.

Aufsichtsrechtliche Veröffentlichungserfordernisse

Name und Funktion der Analysten:

- Alexander Gouverneur, Führender Analyst, GBB-Rating, Köln
- Philipp Krohs, Zweit-Analyst, GBB-Rating, Köln

Büroanschrift der Analysten:

- GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH, Kattenbug 1, 50667 Köln

Mitglieder des Rating-Komitees:

- Sebastian Podporowski, Wirtschaftsprüfer, Köln
- Manfred Kühnle, Wirtschaftsprüfer, Köln
- Bernd Bretschneider, Geschäftsführer GBB-Rating, Köln
- Oliver Mohr, Geschäftsführer GBB-Rating, Köln

Datum	Rating-Komitee	Mitteilung	Bekanntgabe
▪ Erstrating	14.07.2016	15.07.2016	29.07.2016
▪ Aktuelles Rating	14.06.2017	16.06.2017	03.07.2017

Zeitlicher Horizont:

- Rating: bis zu 12 Monate
- Ausblick: bis zu 24 Monate

Änderungen des Ratings im Nachgang der Mitteilung:

- keine

Quellen von wesentlicher Bedeutung für das Rating:

- Geschäftsbericht per 31.12.2016
- Öffentlich zugängliche Informationen

Aussage über die Qualität der verfügbaren Informationen (inkl. evtl. Einschränkungen):

- Qualität und Umfang der Informationen waren geeignet, ein umfassendes Bild über das Unternehmen zu bekommen und ein objektives, nachvollziehbares und professionelles Bonitätsurteil zu ermitteln

Verweis auf Ratingart, Methode und Version der Methode:

- Unbeauftragtes Rating ohne Mitwirkung des gerateten Unternehmens
- Ratingmethodik Banken und Bausparkassen (Version 3.0.03) – Cluster Adressenausfallrisiken (ADR)
- GBB-Rating, Policy Ratingdurchführung - unbeauftragte Ratings April 2016
- www.gbb-rating.eu/de/presse/eu-veroeffentlichungen/Seiten/default.aspx

Bedeutung der Ratingkategorie:

- www.gbb-rating.eu/de/ratings/ratingskala/Seiten/default.aspx

Geschäftsbeziehungen:

- Es bestehen keine Geschäftsbeziehungen

Allgemeine Hinweise zum Ratingergebnis

Die GBB-Rating Gesellschaft für Bonitätsbeurteilung mbH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Ratings oder dessen Eignung für bestimmte Zwecke noch für Verluste, die durch die Verwendung des Ratings oder im Vertrauen auf das Rating entstehen. Die Veröffentlichung des Ratings stellt keine Anlageberatung dar.

Künftige Ereignisse sind ungewiss. Das Rating beruht auf deren Vorhersage und damit notwendigerweise auf Einschätzungen. Deshalb ist es keine Tatsachenfeststellung oder Empfehlung für Investoren, Kunden oder Lieferanten, sondern Meinungsäußerung.

Die GBB-Rating nimmt die Einstufung in eine Ratingkategorie mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt vor. Grundlage für das Rating sind die öffentlich zugänglichen Daten und Informationen sowie die ggf. durch das geratete Unternehmen übermittelten Daten und Informationen. Auf dieser Basis entsteht zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird, eine Meinung über die Zukunftsfähigkeit, Chancen und Risiken des beurteilten Unternehmens.